



Gerhard Winter
Handel für Jagd- und
Schießsportzubehör

Bahnhof 6, D 86706 Weichering
Tel: +49 (0)8454 / 95067 Fax: 95161
Mobiltelefon: +49 (0)173 / 38 70 373
eMail: gerhard.winter@gewi-schiesssport.de

Besuchen Sie doch unsere homepage: <http://www.gewi-schiesssport.de>

Windanzeiger ... selbst gemacht!

Bauanleitung:

- 1.) Nehmen Sie eine möglichst großvolumige, abgeschossene Patronenhülse (Flaschenhülse) und füllen Sie diese etwa bis zur Hülsenschulter mit flüssigem Blei.
(Achtung: Unfall-/Verbrennungsgefahr – geeignete Schutzausrüstung verwenden!)
- 2.) Nach dem Erkalten der ausgegossenen Hülse sägen Sie mit einer feinen Eisensäge einen ca. 1cm langen Schlitz, mittig vom Patronenboden in den Hülsenkörper.
- 3.) Schneiden Sie aus einer ca. 1mm dicken, UV-beständigen, weißen Kunststoffolie (z.B. Deckel von Farbeimer) ein unregelmäßiges Dreieck zurecht.
- 4.) Legen Sie ein, dem Hülsenkaliber entsprechendes Geschoss bereit.
- 5.) Kleben Sie das ausgeschnittene Kunststoffdreieck und das Geschoss z.B. mit einem Zweikomponentenkleber in die Hülse.
- 5.) Fertigen Sie (z.B. aus einer Kevlar-Angelschnur) einen reißfesten Aufhänger und binden Sie diesen im Schwerpunkt an der Hülse fest. Das Dreieck soll dabei senkrecht und die Hülse möglichst waagrecht stehen).
- 6.) Fixieren Sie den Aufhänger ebenso mit Klebstoff an der Hülse.

Nach dem Aushärten des Klebstoffs können Sie den Windanzeiger, z.B. im Zugang zu Ihrer Ansetzeinrichtung, an einem dickeren Zweig aufhängen.

Der leichteste Lufthauch wird den Windanzeiger, entsprechend der Windrichtung, in sekundenschnelle, weithin sichtbar ausrichten.

... ab jetzt wissen Sie dann immer woher der Wind weht! ...



Der Verfasser übernimmt keinerlei Haftung für evtl. Unfälle bei der Herstellung und Verwendung! Der Windanzeiger darf nur zu privaten, jedoch keinesfalls, ohne ausdrückliche Erlaubnis des Verfassers, zu gewerblichen Zwecken angefertigt bzw. vervielfältigt werden!

Copyright by Fa. GEWI